

## Eröffnung der Ausstellung

# Der Psychonaut

Das Staunen über die Welt

Fotografien von Stefan Seffrin

11.10.2024 – 19.01.2025

München, 10.10.2024: Der Fotokünstler Stefan Seffrin (geb. 1964) präsentiert im Bayerischen Nationalmuseum vom 11. Oktober 2024 bis zum 19. Januar 2025 etwa 50 großformatige, zumeist erstmals gezeigte Fotoarbeiten. Im Fokus seiner Arbeit steht dabei der Psychonaut, den Seffrin durch die Gegenwart reisen lässt.

Diese sympathische Fantasiefigur erscheint in Natur- und Brachlandschaften, Städten und Innenräumen. Sie tritt als stummer Zeuge einer Zeit des Umbruchs, vielfältiger Krisen und des über allem schwebenden Damoklesschwert Klimawandel auf. Der Psychonaut irritiert in seiner Umgebung und wirft von dort einen emotionslosen Blick auf die Betrachterinnen und Betrachter zurück.

Seine stille Distanziertheit regt zum Nachdenken über den Zustand unserer Welt an. Er ist der Spiegel einer Gesellschaft, die ständig zwischen Hoffnung und Angst, Künstlichkeit und Natureuphorie, Zerstörung und Bewahrung schwankt. Stefan Seffrins Geschichte vom Psychonauten, die sich zwischen Fabel und magischem Realismus bewegt, ist eine Geschichte vom Staunen. In ihr verbinden sich Realität und Fantasie zu Kunst. Sie lebt vom Gegensatz zwischen Realität und Imagination, Fakten und Fiktion. Sie operiert nicht mit den Kategorien von wirklich und erfunden, sondern baut auf die steigerbare Kategorie der Wahrscheinlichkeit.

Das seit 2015 entwickelte Projekt des Psychonauten schließt im Schaffen Seffrins an eine Reihe faszinierender, ab Mitte der 1990er-Jahre entstandener Fotoserien unterschiedlicher Thematik an. So wie der friedliche Fremdling selbst auch im Bayerischen Nationalmuseum zu Gast war, ist die Präsentation der eindrucksvollen Fotostrecke an diesem Ort eine inspirierende Intervention und ein anregender Brückenschlag zwischen unterschiedlichen Zeiten und Welten.

Stefan Seffrin wurde 1964 in Bad Dürkheim geboren. Nach einer zweijährigen Assistenzzeit bei verschiedenen Werbefotografen eröffnet Seffrin 1992 ein eigenes Fotostudio, war seitdem in unterschiedlichen Städten als freier Fotograf tätig. Er lebt und arbeitet heute in der Eifel. Seit 1998 widmet er sich ausschließlich der konzeptionellen Fotografie. Er realisierte mehrere Fotobücher und -strecken.

Generaldirektor Dr. Frank Matthias Kammel: „Seffrin erzählt mit dem Psychonauten eine Geschichte vom Staunen. Daher kann diese „Intervention“ auf ungewöhnliche Weise den Blick dafür schärfen, dass auch das Museum mit seinen Bildern, Dingen und Schätzen vergangener Zeiten vor allem ein Ort des Staunens ist.“

Stefan Seffrin: „Die Landung im Bayerischen Nationalmuseum ist ein kostbares Zwischenspiel auf der Reise meines Psychonauten. Ich hoffe, dass diese Reise ihn noch zu vielen weiteren Stationen führt.“

Publikation: Stefan Seffrin: Der Psychonaut. Das Staunen über die Welt. Picklitz 2024, 194 S., 90 Abb., 35 Euro

## Veranstungshinweise:

Donnerstag, 14.11.2024, 18.30 Uhr: Künstlergespräch

Am Donnerstag, den 14. November, findet im Bayerischen Nationalmuseum um 18.30 Uhr ein Künstlergespräch mit Stefan Seffrin statt. Wie kommt man auf den Psychonauten? Was soll diese Kunstfigur, und was verbindet der Erfinder damit? Im Gespräch mit dem Generaldirektor des Bayerischen Nationalmuseums Dr. Frank Matthias Kammel erzählt der Künstler von Ideen, Inspirationen und Werkprozessen, warum er Grenzerfahrungen ins Bild zu bannen und den Menschen hinter dessen Fassaden zu finden versucht.

Kosten: Besuch der Veranstaltung ist in der Eintrittskarte des Museums enthalten. Keine Anmeldung notwendig.

Donnerstag, 16.01.2025, 18.30 Uhr: Vortrag von Professor Dr. Jürgen Daiber, Universität Regensburg

Im Rahmen der Ausstellung „Der Psychonaut“ lädt das Bayerische Nationalmuseum zu einem Vortrag von Professor Dr. Jürgen Daiber von der Universität Regensburg am Donnerstag, den 16. Januar, um 18.30 Uhr ein. Veränderte Bewusstseinszustände (Altered States of Consciousness/ASC) definieren sich durch eindeutige Abweichungen vom sogenannten „natürlichen Wachbewusstsein“ des Menschen. Mystisches Erleben, Rausch, Ekstase, Hypnose, luzide Träume – um einige dieser ASCs zu benennen – erzeugen gravierende Veränderungen des Denkens, Zeitgefühls, Körperschemas, der Emotionalität, Wahrnehmung, Fähigkeit zur Bedeutungszuschreibung und Selbstkontrolle. Sie erschaffen zudem, so charakterisiert es der Namensschöpfer des ASC, der Psychologe Arnold M. Ludwig, einen „Sense of the ineffable“ (Sinn für das Unbeschreibliche). Diese Eigenschaft macht derartige Zustände für die Kunst und Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts ungewöhnlich interessant. Ziel des Vortrags ist es, an konkreten Beispielen von Ausdrucksformen der ASCs in Literatur (Ernst Jünger, Gottfried Benn, Franz Kafka, Gia Tolentino etc.) und Bildender Kunst (Vincent van Gogh, Ernst L. Kirchner, Jackson Pollock, Stefan Seffrin, Carsten Höller, Sarah Schönfeld etc.) eine Phänomenologie der ASCs und ihrer Funktionen zu entwickeln.

Kosten: Besuch der Veranstaltung ist in der Eintrittskarte des Museums enthalten. Keine Anmeldung notwendig.

---

### Bildmaterial:

Download unter <https://www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch/ausstellungen/der-psychonaut> Das Bildmaterial darf ausschließlich im Zusammenhang mit und für die Dauer der Ausstellung „Der Psychonaut“ im Bayerischen Nationalmuseum verwendet werden.

### Weitere Informationen:

Ann-Kathrin Reichenbach  
presse@bayerisches-nationalmuseum.de  
Tel. 089 21124-270 | [www.bayerisches-nationalmuseum.de](http://www.bayerisches-nationalmuseum.de)

### Eintrittspreise:

Museum inklusive Sonderausstellung | Erwachsene 7 Euro  
Ermäßigt 6 Euro | Unter 18 Jahren freier Eintritt

### Öffnungszeiten:

Di-So 10.00-17.00 Uhr, Do 10.00-20.00 Uhr  
24.12.2024 und 31.12.2024 sowie 01.01.2025 geschlossen